

Unterseite gelb, nur die Epipleuren der Vorderbrust grün. Rostrum kräftig, bis zur Mitte der Mittelbrust reichend. Hüften, Schenkelringe und Schenkel gelb. Hinterschenkel verdickt. Schienen gelbgrün mit feinen schwarzen Dornen. Hinterschiene $3,5 \times$ so lang wie der Fuss. An den Hintertarsen ist das 3. Glied länger als das 2.

Rechtes Paramer (Fig. 1, i+k) im Apikalteil verdickt, distal mit 2 Höckern. Der obere trägt eine kurze, schwarze Hypophysis. Linkes Paramer (Fig. 1, l) dreieckig, seine Ecken stark abgerundet. Hypophysis gewunden, über die Mitte des Paramers hinausreichend. Die gegenüberliegende Ecke trägt 2 kleine Zähne. Penis (Fig. 1, m) sehr einfach gebaut.

Länge: ♂ = 3,0—3,3 mm, ♀ = 2,5—3,0 mm.

Die Art lebt an *Suaeda* sp.

O. globiceps sp. n. gehört wegen der zweifachen Behaarung und des Baues der Genitalien in die Untergattung *Melanotrichus* Reut. Dort muss er in die Nähe von *O. minutus* Jak. gestellt werden. Diese Art hat jedoch einen schmalen Scheitel, ein weit kürzeres 2. Fühlerglied, die Hinterschiene ist kürzer, die Parameren haben eine ganz andere Gestalt und der Kopf ist weit weniger gewölbt, vor allem der Tylus ist nicht so stark gekrümmt. Das letztere gilt auch für *O. dumosus* Seid., der einen noch schmalen Scheitel hat, das 2. Fühlerglied ist ebenfalls deutlich kürzer und die Gestalt breiter. Die Genitalien des ♂ sind hier ganz anders gebaut.

Material: 9 ♂♂ und 3 ♀♀ aus Spanien (Alicante): Lag. Salinas, 15.5.73 8 ♂♂, 2 ♀♀; Sta. Pola, 27.5.73 1 ♂ und Villena, 17.6.73 1 ♀, sämtlich leg. M. Sauleda. Holotypus (Sta. Pola) und Paratypoiden in meiner Sammlung, Paratypoiden auch in der Sammlung J. Ribes, Barcelona.

Campylomma nigrifemur sp. n.

Sehr klein. Länglich oval (Abb. 2, a), $2,5 \times$ so lang wie die Pronotumbreite. Oberseite mit hellen Haaren; schwarze Haare fehlen. Hell graugelb. Schwach glänzend.

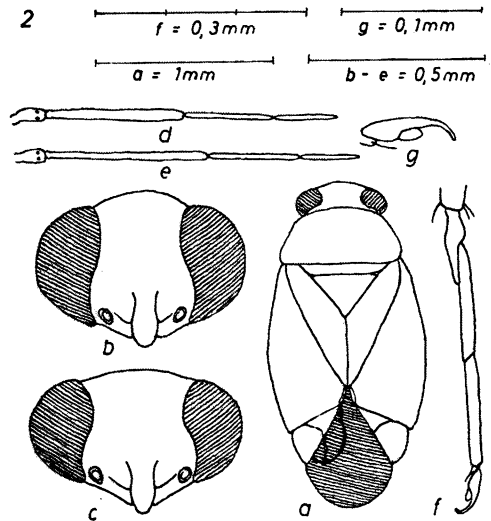


Abb. 2. *Campylomma nigrifemur* sp. n. a = Gestalt des ♀, b = Kopf des ♂ von vorn, c = dasselbe vom ♀, d = Fühler des ♂, e = Fühler des ♀, f = Hinterfuss, g = Klaue desselben von aussen.

Kopf klein, nur $0,75 \times$ so breit wie das Pronotum. Hell ungefleckt. Von vorn gesehen ist der Kopf $1,5 \times$ (♀) bis $1,3 \times$ (♂) so breit wie hoch (Abb. 2, c+d). Scheitel beim ♂ $1,3 \times$, beim ♀ $1,5 \times$ so breit wie das Auge, hinten gerundet, ohne Rand oder Kante. Tylus nach unten kaum über die Fühlerwurzel hinausreichend. Bei seitlicher Betrachtung bedecken die Augen die ganzen Kopfseiten. Fühlerwurzel etwas über der unteren Augenecke gelegen. Fühler hell (Abb. 2, d+e), sehr kurz, beim ♂ dick, beim ♀ schlank. 1. Glied mit 2 kleinen schwarzen Punkten vor der Spitze; 2. Glied beim ♂ $0,67 \times$, beim ♀ $0,75 \times$ so lang wie die Kopfbreite; 3. Glied beim ♂ $0,60 \times$, beim ♀ $0,58 \times$ so lang wie das 2. und $1,3-1,4 \times$ so lang wie das 4., auch die Endglieder hell. Pronotum mehr als doppelt so breit wie lang (Abb. 2, a). Aussenrand des Corium gebogen, Cuneus klein. Membran schwarz, auch die Adern.

Unterseite grau, etwas dunkler als die Oberseite. Das Rostrum reicht bis zur Spitze der Mittelhüften. Schenkel schwarz. Schienen weissgelb, mit grossen